

November 2017



Markusblatt

Nachrichten der Stadtpfarre Wolfsberg

www.pfarre-wolfsberg.at • e-mail: pfarrewolfsberg@aon.at • Tel. (0 43 52) 24 52 • Fax DW 15

„Mit den **PSALMEN**
glauben lernen“

Meine Seele wartet auf den Herrn

In Stunden der Freude –
aus dem Tal der Tränen,
seine Hand hält mich fest,
mein Herz findet Ruhe
und Trost meine Seele.

Ich fühle mich geborgen,
geliebt und angenommen.

An jedem neuen Morgen
freue ich mich
meines Herrn.

fotografie - gutschi



Mein Hirtenwort

Psalm 130 Vertrauen in großer Not

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Psalmen des Alten Testaments sind Gebete für alle Lebenslagen. Ich hoffe, ihr könnt sie auch immer wieder zur Hand nehmen. Für den Monat November, den Allerseelenmonat, möchte ich den Psalm 130 vorstellen und mit meinen Gedanken durchmeditieren. Um es gleich vorweg zu nehmen, dieser Psalm spricht vom Vertrauen in höchster Todesnot. Ein Mensch, der in eine ausweglose Situation gefallen ist, der schreit zu Gott, klammert sich an Gott und findet neues Vertrauen in Gott. Er will seine Lage der göttlichen Barmherzigkeit bedingungslos anvertrauen, weil er spürt, hier kann nur noch einer helfen.

Gott als Helfer und Allerbarmer...

Er weiß, Gott handelt nicht nach dem Prinzip „wie du mir, so ich dir“, bei ihm gilt nicht „Auge um Auge, Zahn um Zahn“. Er denkt nicht nach dem Vergeltungsprinzip, sondern nach dem Vergebungsprinzip. Jeder Mensch in Not kann vertrauensvoll zu ihm kommen. Das erinnert mich an ein Lied, das wir öfters bei Gebetskreisen gesungen haben, wo es heißt: „Gottes Hand ist nicht zu kurz zu helfen, sein Ohr nicht taub, dass er nicht hört...“

Würdest du unsere Sünden beachten...

Er wendet mir, dem Sünder, in meiner Dummheit und Engstirnigkeit sein ganzes Erbarmen zu. So kann ich bei ihm mein Gewissen entlasten und mein Herz reinigen. Seine Liebe ist je und je größer als meine Vergehen. Er kann mich aus der Seelennot in die Weite der Gotteskindschaft führen. Wie viel Hoffnung, wie viel Vertrauen, wie viel Umkehr und Neubeginn steckt in diesen Worten. Fast kann man in diesen Zeilen verborgen das Sakrament der Beichte und die Feier der Versöhnung sehen.

Ich hoffte, ja ich hoffte auf den Herrn...

Leben bleibt sinnvoll, solange es Hoffnung gibt, es wird aber dort zur Qual, wo alle Hoffnung schwindet, wo nur noch Angst und Ausweglosigkeit bleiben, wo sich ein tiefes, schwarzes Loch in der Seelenlandschaft auftut.

„Ein kleines Senfkorn Hoffnung“, das braucht jeder Mensch, um positiv zu bleiben und alle Finsternis zu überwinden.

Bei unseren Wegen durch die Friedhöfe, die wir zu Allerheiligen wieder gehen, entdecken wir diese als Orte der Trauer, aber auch der Ruhe und der Hoffnung. Sie sind es deshalb, weil sie vom Leben über den Tod hinaus und von der ewigen Gemeinschaft mit Gott künden. Für den Glaubenden sprechen sie mehr vom Leben als vom Tod.

Meine Seele wartet auf den Herrn...

Das finde ich schön, dieses Warten und Erwarten, dieses Ausschau halten nach dem lebendigen Gott. Der Psalm 130 warnt uns davor, dass wir ganz verstrickt sind in diese Welt, zu sehr gebunden an das Irdische. Warten und Ausschau halten, an jedem Morgen und an jedem Abend, das Herz und die Hände zu Gott erheben, dazu gehört eine Kühnheit und ein großes Gottvertrauen, der Lohn dafür aber ist gewaltig; eben die innere Freiheit und die Hoffnung auf eine Zukunft in Gemeinschaft mit dem Herrn.

Mehr als die Wächter auf den Morgen...

Ein sehr ansprechendes Bild ist das mit dem Wächter, wir kennen es von früheren Zeiten, wo noch bei jedem Stadttor, bei jedem Portal zu einem Schloss, wo auf Türmen und Höhen die Wächter saßen, um vor Feinden zu warnen, vor Feuersbrunst, vor Raub und Diebstahl. Mit diesem Gedanken vom Wächter möchte uns der Psalm 130 in die Pflicht nehmen. Er ladet uns ein, dass wir füreinander Wächter sind, besonders aber für unsere Kinder und die Jugend, Wächter und Wegweiser. Dafür ist es notwendig, dass wir immer wieder unsere Sinne schärfen, dass wir Gott in unser Herz aufnehmen und den inneren Frieden suchen. Dass wir diesen Frieden dann auch finden, dass wir in allen Nöten vertrauensvoll zu ihm rufen und seine Zärtlichkeit erfahren, das wünscht euch allen von Herzen

Euer Pfarrer

Angelika Hoff

Der Sozialausschuss der Pfarre Wolfsberg ladet die Senioren der Stadt herzlich ein zum



Senioren-Nachmittag (Voradventliche Feier)

Sonntag, 26. November 2017 – Markussaal
Beginn: 14.00 Uhr mit einer HL. MESSE (*Gestaltung „Mira“*), danach Kaffee und gemütliches Beisammensein.

Wir wünschen, dass ihr Euch, liebe Senioren, bei uns für ein paar Stunden geborgen fühlt. Wer schwer gehen kann, soll bitte unseren Abhol- und Heimbringerdienst in Anspruch nehmen.
Tel. 04352/2452 oder 0676/87725151

Hallo liebe Firmlinge!



Mit 26. November „Christkönig“ beginnt in unserer Pfarre die Firmvorbereitung.

Bitte meldet Euch an!

Wann? Dienstag bis Freitag

Wo? In der Pfarrkanzlei von 8.00 bis 13.00 Uhr oder im Jugendzentrum „Avalon“ von 13.00 bis 18.00 Uhr

Den Auftakt bildet dann eine

1. FIRMLINGSMESSE

Sonntag, 26. November, 10.15 Uhr – Markuskirche

Nach dem Gottesdienst erfolgt die Gruppeneinteilung.

Zur Mitfeier der Sonntagsmesse bist du IMMER herzlich eingeladen!

Musiker unserer Stadt gestalten einmal im Monat die Abendmesse
„MISSA CREATIVA“
Sonntag, 19. November 2017 –
19.00 Uhr Markuskirche

JUBILÄUMSJAHR
300 Jahre Mariensäule in Wolfsberg
8. Dezember 2017 bis 8. Dezember 2018
Nähere Infos im nächsten Pfarrblatt

Textilreinigungscenter und
Änderungsschneiderei

MAIER-VEJNIK



St. Thomaser Straße 10
9400 Wolfsberg
Tel.: 04352/2865

Erstkommunionvorbereitung



LIEBE ELTERN!

Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Weg zur ERSTKOMMUNION

Ihres Kindes und laden Sie zum Mittun herzlich ein.

Hier die ersten ELTERNABENDE

VS St. Johann

Donnerstag, 16. November, 19.30 Uhr – Schule

VS Wolfsberg

Montag, 20. November, 19.00 Uhr – Markussaal



Mit der **CARITAS** etwas Gutes tun
bei der Elisabethsammlung

Sonntag, dem 19. November 2017

Thema **ELISABETH** und die **CARITAS** bei allen Gottesdiensten, anschließend wird vor der Kirche Tee ausgeschenkt.

Es werden auch die beliebten **Schoko-Pralinen** angeboten.

Der Reinertrag gehört der Caritas Kärnten zur Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben.

Außerdem besuchen uns wieder die **ehrwürdigen Schwestern vom Kloster der Heiligen Elisabeth aus Minsk – Weissrussland** und werden ihre mit Gebet und Liebe handgemachten Weihnachtsgeschenke verkaufen.

Samstagabend, dem 18. November und **Sonntag, dem 19. November** bei allen Gottesdiensten!



TURMWÄCHTER

Das Schnattern von Gänsen hat einst im November den heiligen Martin in seinem Versteck verraten und er musste dann doch Bischof werden. Noch heute müssen zu Martini tausende Gänse dafür büßen und werden geschlachtet und gegessen!

SPIELGRUPPE

Unsere Treffen im November:
Donnerstag, 9. und 23. November 2017
 um 9.15 Uhr bis 11.00 Uhr im Pfarrhof Wolfsberg



Kinder singen im Gottesdienst

Sonntag, 19. November um 10.15 Uhr

Wer gerne mitsingen möchte ist herzlich eingeladen!

Herzliche Einladung zum nächsten

Abend der Barmherzigkeit

Sonntag, 5. November, 17.45 Uhr – Markuskirche

Impuls („Trost der Apokalypse“)

Anbetung mit Lobpreis und Beichtgelegenheit

19.00 Uhr – Heilige Messe

Anschließend Agape im Pfarrhof!

Nächster Abend d. Barmherzigkeit – Samstag 2. Dezember

Allerseelenmesse in St. Thomas

Donnerstag, 2. November 2017, 18.00 Uhr

Damit schließen die Gottesdienste in St. Thomas – bis Ostern 2018

† Felix Pucher, † Silvia Bardel /

für alle †† aus der Filialgemeinde St. Thomas

BITTE VORMERKEN:

Pfarrball 2018

Samstag, 13. Jänner

Diesmal wieder im MARKUSSAAL WOLFSBERG mit dem Motto „Back to the Roots“.

Achtung! Wer hat noch Fotos von früheren Pfarrbällen, bitte diese in das Pfarrbüro bringen. Danke!



Adventkranzsegnung

Samstag, 2. Dezember 2017

19.00 Uhr – Markuskirche

Diesmal gemeinsam mit dem „Abend der Barmherzigkeit“

Vorhang auf

für die

MARKUSBÜHNE

Zur Aufführung kommt

„Ein Traum von Hochzeit“

von Robin Hawdon

DIE AUFFÜHRUNGS-TERMINE:

Premiere am 10. November, 20.00 Uhr

2. Aufführung am 11. November, 20.00 Uhr

3. Aufführung am 12. November, 17.00 Uhr

Weitere am 15./17. und 18. November

Beginn: jeweils 20.00 Uhr –
 Markussaal Wolfsberg

Die Markusspieler freuen sich schon sehr, ihrem Publikum einen vergnügten Abend zu bereiten.

Herzliche Einladung

LOBPREISABEND

für alle, die durch Singen den Herrn loben und preisen möchten

Mittwoch, 22. November, 19.00 Uhr

im Pfarrhof Wolfsberg

Heiliger Martin – Laternenfest



in Wolfsberg – **Sonntag, 12. November, um 17.00 Uhr** vor der Marienkirche (ehemalige Kapuzinerkirche)

Kinder mit ihren Laternen sind herzlich eingeladen.

(Bei Regen findet das Laternenfest in der Markuskirche statt).

HAAR-GENAU

Denise

10. Oktoberstr. 57

04352 35 8 35



PSALM 130*Bitte in tiefer Not**Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir:**Herr, höre meine Stimme!**Wende dein Ohr mir zu, achte auf mein lautes Flehen!**Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten,**Herr, wer könnte bestehen?**Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dient.**Ich hoffe auf den Herrn, es hofft meine Seele,**ich warte voll Vertrauen auf sein Wort.**Meine Seele wartet auf den Herrn**mehr als die Wächter auf den Morgen.**Mehr als die Wächter auf den Morgen**soll Israel harren auf den Herrn.**Denn beim Herrn ist die Huld, bei ihm ist Erlösung in Fülle.**Ja, er wird Israel erlösen von all seinen Sünden.***Unser neuer Zivildienener**

Mein Name ist **Christoph Isopp**, wohnhaft in Granitztal, 19 Jahre alt und seit Oktober Zivildienener der Katholischen Jugend. Vor meinem Zivildienst absolvierte ich die HTL-Wolfsberg im Schwerpunkt Mechatronik. Für meinen Dienst als Zivildienener habe ich das KJuZ Avalon in Wolfsberg gewählt. Meine

größte Leidenschaft ist die Musik. Ich spiele Schlagzeug in einer Band aber auch in zwei Trachtenkapellen. Zu Hause haben wir einen kleinen Bauernhof, bei welchem ich mithilfe wo es nur geht, denn der Umgang mit Tieren und das Hantieren im Freien ist mir ein Vergnügen.

Ich freue mich sehr, Jugendliche kennen zu lernen und hoffe mit ihnen viel Spaß im Jugendzentrum Avalon zu haben.

BESTATTUNG  **WOLFSBERG**
& ST. PAUL

0664 262 12 55

ABSCHIED IN WÜRDE & LIEBE

Ihre erste Nummer im Trauerfall.
24 Stunden erreichbar.

Lindhofstraße 2, 9400 Wolfsberg

**Wolfsberg hat einen zweiten Kaplan****P. Mag. Marian Kollmann OSB**

Servus, ich bin Euer neuer zweiter Kaplan!

Mein Name ist **Marian Kollmann**, ich bin Benediktinermönch im Stift

St. Paul. Geboren bin ich 1983 in Klagenfurt, wo ich auch aufgewachsen bin. Mein Vater ist gebürtiger Lavanttaler, so durfte ich schon als Kind schöne Stunden im Lavanttal verbringen.

Nach der Lehre zum Gärtner bin ich 2001 im Stift St. Paul eingetreten. Die Ordensausbildung (Noviziat und Juniorat) verbrachte ich ebenfalls in St. Paul, wo ich vor allem in der Firmbegleitung und Ministrantenarbeit aktiv war. Nachdem ich mich entschlossen hatte, Priester zu werden, machte ich mich auf den Weg der Ausbildung: Matura, Kath. Fachtheologie in Graz, Abschluss mit Magisterium.

Das Diakonatspraktikum führte mich zurück nach Klagenfurt, wo ich in Waidmannsdorf in der Jugendpastoral und Jugendsozialarbeit wertvolle Erfahrungen sammeln durfte.

Am 15. Juni des heurigen Jahres wurde ich von Diözesanbischof Dr. Alois Schwarz zum Priester geweiht und nach einem spannenden Sommer zum Kaplan in Wolfsberg bestellt. Mir liegt vor allem die Arbeit mit jungen Menschen am Herzen – die Kinder und Jugendlichen sind unser größter Schatz, weil in ihnen die Zukunft schon mitten unter uns da ist! Ich möchte viel an Liebe, Wertschätzung und Mühe in die Jugend investieren, um sie möglichst zukunftstauglich zu machen. So hoffe ich auf viele schöne Begegnungen mit Euch. Ich hoffe, dass wir einfach offen aufeinander zugehen und freue mich auf Euch.

Mit lieben Grüßen

Euer P. Marian (K2)



Soll der NIKOLAUS
in die Familie kommen?

Bitte anmelden: Tel. (04352) 24 52



Katholisches Jugendzentrum
„AVALON“

Das Katholische Jugendzentrum „Avalon“ ist ab **OKTOBER** wieder geöffnet.

Dienstag bis Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr

St. Jakob Dienstag 19.00 Uhr / Sonntag 8.00 Uhr

Mi 1.11.	ALLERHEILLIGEN	19.00	Gottesd. u. Gräbersegnung † Matthäus Gutschi u. alle †† aus dem Hause Freilander / † Christoph Furian vlg. Moar u. Leb u. †† der Fam.	Di 14.11. 19.00	Abendmesse
	8.00			So 19.11.	ELISABETHSONNTAG / CARITASOPFER
				8.00	† Christine Haslinglehner
				Di 21.11. 19.00	Abendmesse
				So 26.11.	CHRISTKÖNIGSONNTAG
				8.00	†† Katharina u. Philipp Zellnig u. Leb. u. †† aus d. Fam./ † Ernst Trippolt u. alle †† im Hause Rußmichl
		So 5.11.	31. Sonntag im Jahreskreis Kalenderverkauf † Aloisia Riegler	Di 28.11. 19.00	Abendmesse
		8.00			
		Di 7.11. 19.00	Abendmesse		
		So 12.11.	32. Sonntag im Jahreskreis † Martin Weber		
		8.00			
Do 2.11.	ALLERSEELEN				

Taufen – Hochzeiten – Begräbnisse



Es wurden getauft

Milena Hürlimann, Hanna Sturm, Franziska Sarnig, Wendy Anline Edore Wolf, Paul Joseph Edou Wolf



Den Bund der Ehe haben geschlossen

Dominik Schatz und Sabrina Asprian, Christoph Offner und Nicole Loike



Wir gedenken der Verstorbenen

Franz Vogt, Rosa Maria Forsthuber, Erich Brenner, Elisabeth Hipfl, Isolde Rudolphine Sobczak, Juan Jose Hummel, Heinrich Kurz, Paula Polz, Elfriede Koschier, Franziska Rossmann, Bibiane Wabnig

GRÄBERSEGNUNGEN

Mittwoch, 1. November, Allerheiligen

8.00 Uhr	St. Jakob/alt Messe und Segnung
9.00 Uhr	Gottesdienst St. Johann
10.15 Uhr	Gottesdienst Markuskirche
10.00 Uhr	Feier beim Kriegerdenkmal
13.00 Uhr	St. Johann Gräbersegnung
14.00 Uhr	St. Jakob / neu Gräbersegnung
15.00 Uhr	Stadtfriedhof – Gräbersegnung

Donnerstag, 2. November, Allerseelen

8.00 Uhr	St. Johann GD u. Gräbersegnung
10.15 Uhr	Gottesdienst Markuskirche
17.00 Uhr	Gang über den Stadtfriedhof
18.00 Uhr	Allerseelenmesse in St. Thomas
19.00 Uhr	St. Jakob GD u. Gräbersegnung

Die STERNSINGERPROBEN beginnen



**Donnerstag, 30. November
um 16.00 Uhr im Pfarrhof**

Bitte meldet Euch zahlreich!

SENIOREN-STENOGRAMM

Donnerstag, 16. November, 14.30 Uhr

**Gedenkmesse
für alle unsere Verstorbenen**

im Markussaal Wolfsberg

Anschließend Kaffee und Kuchen

„TAIZÉ-GEbet“ in der evangelischen Kirche



**am Freitag, 17. November um 18.30 Uhr
(jeweils am 3. Freitag im Monat)**

Meditatives Gebet, Stille und Gesang

mit Pass Monika WUGGENIG und
Pfarrerin Mag. Renate MOSHAMMER

MORGENGEBET

Samstag, 11. November, Fest Hl. Martin

Wir besuchen die Hl. Messe in St. Martin im Granitztal

Pfarrkaffee – Sonntag, 5. November 2017

nach allen Gottesdiensten im Markussaal

Der SAK freut sich auf Euer Kommen!

LAVANTTALER FRAUENTREFF

Unser Lavanttaler Frauentreff ladet wieder ein:

Dienstag, 14. November, 14.30 Uhr – Markussaal

„Leben und Sterben in fremden Kulturen“

mit Sr. Mag.^a Andrea Weißbacher



Ein schönes Fest, ein kräftiges Lebenszeichen –
das Lavanttaler MinistrantInnenfest
 im Haus St. Benedikt mit 65 Minis
 aus dem Dekanat Wolfsberg und St. Andrä.

15 Jahre Jugendzentrum Avalon –
 wurde festlich gefeiert. In ihren Händen lag
 die Jugendarbeit 15 Jahre lang:
 Jugendseelsorger Gerhard Simonitti, Monika Walzl,
 Jakob Mokoru, Veronika Schönhart,
 Matthias Obertautsch

